

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Band: 31 (2018)
Heft: 3

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K

HOCH
PART
ERRE **+ -**
30



Kiosk 1 2 3 4 5 6

1 Die Kraft des Ensembles

Der «Hirschen» in Oberstammheim im Zürcher Weinland ist seit 1786 ein Gastbetrieb. Das Ensemble besteht aus sechs historischen Gebäuden. Im Zentrum steht ein Riegelbau aus dem Jahr 1684. Nun haben Nachfahren der Erbauer die Häusergruppe restauriert, saniert und in einen zeitgemässen Gastbetrieb um- und ausgebaut. Die Bausubstanz ist dank denkmalpflegerischer Sorgfalt, zurückhaltender Architektur und neuer Nutzungen fit für die nächsten Generationen.

«Die Kraft des Ensembles», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

2 hochparterre.wettbewerbe 1

Wir halten nicht zurück mit Kritik, ob in Bern-Brünnen, das fast fertig gebaut ist, oder in Zürich beim Schulhauswettbewerb an der Thurgauerstrasse. In Brünnen war ein Baufeld an schwieriger Randlage an der Reihe. Das Resultat zeigt, wie kollektive Ratlosigkeit in einen wenig fruchtbaren Mut der Verzweiflung mündet. Und in Zürich überzeugt das Siegerprojekt auch nach der Überarbeitung nicht. Das Richtkonzept von Meili Peter hätte mehr Unterstützung gebraucht. Angst ist ein schlechter Ratgeber, heisst es. Aber wir loben auch. Immerhin waren beide Verfahren offen. Sonst im neuen Heft: ein Dienstleistungszentrum statt ein Bahnhof in Altdorf, Interview mit Adrian Meyer zur Nordspitze in Basel, Atelierbesuch beim begabten Nicolas de Courtan, Schule ist nicht gleich Schule in Pfäffikon und Architekturkampf am Berner Bubenbergplatz.

hochparterre.wettbewerbe 1/2018, Fr. 41.–, im Jahresabo Fr. 189.–, im Zweijahresabo Fr. 321.–, www.hochparterre.ch/abonnieren

3 Architekturwandern

Das Café Engi in Tschiertschen war eine Institution. Wer etwas von sich hielt, ging nach dem Skifahren auf die Terrasse den Durst stillen. Doch die etwas abseitige Lage hat der kleinen Pension nie grosse Umsätze beschert. Nun haben sie Caruso St John in ein privates Ferienhaus mit zweigeschossigem Veranstaltungssaal umgebaut. Holz spiegeln, Geländer imitieren, Muster aufmalen – Caruso St John haben mit dem Credo der Materialechtheit gebrochen, das sonst auf Schweizer Umbauprojekten lastet. Wer sich wie in einem geometrischen Interieur des schottischen Architekten Charles Rennie Mackintosh fühlen will, meldet sich für die gemütliche Zweigtagestour von Hochparterre an. Foto: Hélène Binet

30. Juni bis 1. Juli, Start auf dem Arosler Weisshorn von Tilla Theus. Was das Architekturwander-Programm 2018 von Hochparterre sonst noch bietet: hochparterre.ch/wandern.

4 Schatten im besten Licht

Die Häuser von heute sind gläsern und licht wie kaum zuvor. Umso wichtiger ist in dieser Ära der Entmaterialisierung der Schatten – diesem widmet sich das Themenheft von Hochparterre und erläutert, weshalb sich die heutige Architektur ihrer Schattenseiten wieder gewiss werden soll. Solchen Schatten fertigt die Storenmanufaktur Kästli – mit Geschick und cleverer Konstruktion entsteht in Belp Massarbeit für die hellen Häuser der Architekten. Sie schafft textile Hüllen, beschattet Innenhöfe und adaptiert denkmalgeschützte Markisen an heutige Ansprüche.

«Schatten im besten Licht», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

5 Tag der offenen Tür

Im November 1988 erschien Hochparterre zum ersten Mal. Unseren dreissigsten Geburtstag feiern wir gleich mehrfach: mit Sommerfest, Sonderausgabe und Veranstaltungen. Merken Sie sich das erste Datum vor: Am 14. April öffnen wir die Türen zur Redaktion und geben mit kurzen Vorträgen und Führungen Einblick in unsere Arbeit.

Samstag, 14. April, Ausstellungsstrasse 25, Zürich

Programm und Anmeldung: veranstaltungen.hochparterre.ch

6 Städtebau-Stammtisch

Zum Bieler Autobahn-Streit siehe Hochparterre 1-2/18 organisiert Hochparterre im Frühling einen Städtebau-Stammtisch. Den «Westast» oder das Gegenprojekt «Westast so besser» bauen? Oder gar nicht bauen, sondern den Verkehr effizienter lenken? Über Teilnehmende, Datum und Ort informieren wir online. Mit freundlicher Unterstützung von Emch Aufzüge.

Info und Anmeldung: veranstaltungen.hochparterre.ch

Hochparterre auf Instagram

Auf Instagram zeigt Hochparterre, wie wichtig gute Fotografinnen und gute Bilder für unsere Publikationen sind. Unsere Grafikerinnen wählen aus jedem Heft und jedem Buch das beste Foto. Folgen Sie uns unter @hochparterre.ch, und zeigen Sie uns Ihre besten Bilder.